

Die schriftlichen Ausdrücke
im Abitur
(2000 – 2014)

Bac 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich komme aus Tunesien. Arabisch ist meine Muttersprache. außerdem spreche ich Französisch, Englisch und Deutsch. Ich möchte Pilot werden. Meine Lieblingshobbies sind Sport, Reisen, Internet und Fernsehen.

Ich suche einen Brieffreund. **Er soll zwischen siebzehn und zwanzig Jahre alt sein**. Sein Aussehen interessiert mich nicht, er soll aber sympathisch, freundlich und nett sein. Außerdem soll er sich auch für Sport, Reisen, Internet und Fernsehen interessieren ...

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tunesier

Ich heiße Samir und komme aus Tunesien. Ich gehe aufs Gymnasium und besuche die Abiturklasse. Meine Muttersprache ist Arabisch aber ich spreche auch Französisch, Englisch und ein bisschen Deutsch. In meiner Freizeit gehe ich gern schwimmen, spiele Schach mit meinen Freunden oder schreibe Briefe. Ich interessiere mich auch für die deutsche Sprache und Kultur und will meine Sprachkenntnisse verbessern, deshalb suche ich eine Brieffreundin aus Deutschland oder Österreich. Ich bin 19 Jahre alt, 1,80 m groß. Ich reise gern und bin offen und tolerant. Mit mir kann man über alles sprechen.

Ich hoffe, ich bekomme bald eine Antwort.

Herzliche Grüße.

Bac 2001

Gafsa den, 12. 6. 2001

Liebe Linda,
(Lieber Sven,)

Deinen Brief habe ich erst heute bekommen. Darüber habe ich mich sehr gut gefreut.

Du möchtest wissen, was ich am liebsten in meiner Freizeit mache!

Du weißt Linda, dass man in Tunesien alles machen kann, so wie in Deutschland.

Ich persönlich, wenn ich frei habe, habe ich oft Streit mit meinem Vater. Sport treibe ich nur in der Schule. Manchmal spiele ich am Wochenende Fußball auf dem Spielplatz außerhalb der Schule. Ich gehe selten ins Kino, weil ich zwanzig Kilometer fahren muss, um einen Film zu sehen. Wir haben noch kein Kino im Dorf. Außerdem sind die Filme meistens uninteressant. Sonst sehe ich fern bei mir oder bei Freunden, vor allem, wenn es um die Bundesliga im SAT 1 geht. Die Sendung "ran" ist meine Lieblingssendung. Die versäume ich nie. Und du Linda, was unternimmst du, wenn du frei hast? Ich freue mich sehr auf deine Antwort.

Bis bald!

Mit freundlichen Grüßen.

Dein sami
(Deine sonia)

Bac 2002

Viele finden das Leben in der Stadt interessanter, weil sie dort viele Aktivitäten entwickeln können. Es gibt viele große Kaufhäuser und haben daher eine große Auswahl, wenn sie einkaufen gehen. In der Stadt gibt es auch viele Freizeitangebote, man kann mit Freunden in die Disco, ins Theater oder ins Kino gehen und nette Leute kennenlernen. Die Verkehrsverbindungen sind meistens gut, man kann überall hinkommen mit dem Taxi, dem Bus oder S- oder U-Bahn. Mir gefällt trotzdem das Leben auf dem Land besser, denn es ist wichtig für mich in einer sauberen Umwelt ohne Abgase zu wohnen. Auf dem Land ist das Leben außerdem ruhiger. Im Frühling ist die Natur besonders schön, wenn die Bäume und die Pflanzen anfangen zu blühen. Deshalb möchte ich später unbedingt auf dem Land wohnen.

Bac 2003

Sayada, den 6. Juni 2003

Lieber Stefan,

ich danke dir für deinen netten Brief. Du hast deine Lehre erfolgreich beendet, dazu möchte ich dir ganz herzlich gratulieren. Du bist unzufrieden, weil du noch keine interessante Stelle gefunden hast. Aber warum musst du gleich ans Auswandern denken? Es ist nicht immer leicht, ein neues Leben in einem fremden Land anzufangen. Hast du dich denn über dein Wunschland richtig informiert? Weißt du denn, ob dir das Klima dort gefällt, ob es leicht ist, eine Wohnung und eine Arbeit zu finden, ob du schnell Freunde findest usw.

Es ist vielleicht besser, wenn du erst mal versuchst, in Deutschland zu bleiben und dort eine interessante Arbeit zu finden. Du bist noch jung und hast vielleicht bessere Chancen als in Australien. Wenn du aber unbedingt auswandern willst, sollst du dich vorher richtig informieren, wie das Leben in Australien wirklich aussieht. Viele Leute kommen zurück, weil sie dort nicht glücklich waren. Ich hoffe, du denkst darüber nach.

Ich wünsche dir viel Glück.

Bis bald!

DeinHamdi

Bac 2005

Kelibia, den 06. Juni 2005

Lieber Tobias,

mir geht es gut, wie geht es dir? Ich hoffe, dass es dir auch gut geht. Du möchtest wissen, wie die Tunesier ihre Sommerferien verbringen. Viele Tunesier fahren gern im Sommer ans Meer, denn sie wollen die sauberen Strände genießen. Deshalb vermieten die meisten von ihnen Bungalows am Meer oder übernachten in den Hotels. So können sie entweder im Meer oder in den Schwimmbädern schwimmen, an den sauberen Stränden joggen, Volleyball spielen oder lange Sonnenbäder nehmen.

Das kannst du auch mit mir erleben, wenn du mich nächsten Sommer besuchst.

Bis bald und viele Grüße!

Dein Mehdi

Deine Alia

Bac 2006

El Jem, 10.6.2006

Lieber Stefan,

ich danke dir für deinen schönen Brief, darüber habe ich mich sehr gefreut. Wie geht es dir und deiner Familie?

Ich hoffe gut! Ich bin ganz froh, dass du dich sehr amüsierst. Ich reise gern auch und ich finde es fantastisch, andere Länder zu entdecken, denn man kann andere Sitten und Gebräuche kennen lernen, und man kann sich erholen und seine Probleme vergessen.

Möchtest du nach Tunesien fahren? Ich möchte dich einladen und du könntest bei mir zu Hause bleiben. Das wird sehr toll sein! Wir können ans Meer gehen, das Meer in Tunesien ist ganz super! Wir können auch nach Sidi Bou Said fahren.

Meiner Meinung nach ist diese Stadt wunderbar. Wir sollten die schönen Moscheen besichtigen und wir müssten eine Reise nach Süden machen, wo die Oase sehr toll aussieht.

Schreib mir bald zurück, um mir zu sagen, ob du nach Tunesien kommen kannst.

Viele Grüße aus Tunesien

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

Bac 2007

Tunis, 12. 6. 2007

Lieber Stefan,

vielen Dank für Deinen netten Brief. Ich freue mich auf deinen Besuch. Ich habe wenige Informationen über deinen Besuch. Deshalb möchte ich dir einige Fragen stellen: Wann kommst du in Tunesien an? Und wie siehst du aus? Ich bin schlank, habe ein rundes Gesicht, braune Haare und braune Augen. Ich trage ein weißes T-Shirt, eine kurze Hose und weiße leichte Sportschuhe. So kannst du mich schnell erkennen. Wir treffen uns am besten am Ausgang.

Bis bald!

Viele Grüße

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

Bac 2008

Tunis, 12. 6. 2008

Lieber Stefan,

wie geht es dir und deiner Familie? Du hast mir schon lange nicht geschrieben. Mir geht es im Moment nicht so gut, denn ich habe ein Problem in der Schule. Ich habe in fast allen Fächern schlechte Noten und bekomme deshalb keinen guten Notendurchschnitt.

Ich werde bestimmt das Jahr wiederholen. Ich denke, ich werde mit der Schule aufhören und einen Job finden. Was glaubst du? Schreib mir bitte deine Meinung!

Viele Grüße

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

Bac 2009

Tunis, 12.6.2009

Lieber Tobias,

Vielen Dank für deinen Brief. Ich hoffe, es geht dir gut. Du interessierst dich für das Schulsystem in Tunesien, das finde ich toll. Wir haben drei Schultypen in Tunesien: die Grundschule, die Mittelschule und das Gymnasium. Die Grundschule dauert 6 Jahre. Danach gehen alle Schüler noch 3 Jahre auf die Mittelschule. Danach hat man die Möglichkeit auf das Gymnasium zu gehen. Den Grundschulabschluss kann man am Ende der Grundschule und den Mittelschulabschluss am Ende der Mittelschule bekommen. Wenn man studieren will, muss man das Abitur am Gymnasium machen. Bei uns gibt es Zeugnisnoten von 0 bis 20. 0/20 ist die schlechteste und 20/20 ist die beste Note. Ich hoffe, ich konnte dir helfen.

Bis bald!

Viele Grüße

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

Bac 2010

Tunis, 12.6.2010

Lieber Tobias,

vielen Dank für deinen Brief. Ich hoffe, es geht dir gut. Ich habe am Wochenende meinen Geburtstag gefeiert und habe zu Hause eine Party gegeben. Meine Freunde sind gekommen und wir haben zusammen gegessen, Musik gehört und getanzt. Zum Schluss habe ich viele Geschenke bekommen. Mein Freund Ahmed hat mir eine schicke Uhr geschenkt und von meiner Freundin habe ich einen tollen Computer bekommen. Die Party war sehr schön. Bis bald!

Viele Grüße

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

Bac 2011

In den Sommerferien habe ich viel Freizeit, deshalb will ich arbeiten. Mein Onkel hat ein kleines Restaurant im Stadtzentrum. Dort arbeite ich die ganze Woche von 6 Uhr bis 18 Uhr. Diesen Ferienjob finde ich sehr interessant, weil ich mein Taschengeld verdiene. Außerdem will ich im Sommer nicht lange zu Hause bleiben und den ganzen Tag vor dem Fernseher oder dem Computer sitze. Meine Eltern finden den Job anstrengend, weil ich meistens über 12 Stunden pro Tag arbeiten muss und nicht genug verdiene. Das stimmt, aber ich brauche das Geld, denn ich möchte ein neues Handy kaufen.

Bac 2012

Lieber Stefan,

vielen Dank für deine letzte E-Mail. Ich habe mich darüber sehr gefreut. Du hast mir geschrieben, dass du nach Tunesien kommst und das Amphitheater in Eljem besuchen wirst. Du kannst den Zug von 8 Uhr 15 in Tunis nehmen. Das ist der Zug Nummer 83, er fährt auf Gleis 4 ab. Er kommt in Eljem um 10 Uhr 45 an. Das heißt: die Fahrt dauert 2 Stunden 30 Minuten. Wenn du in der 1. Klasse fahren willst, dann kostet die Fahrkarte 12,400 Dinars. Und wenn du in der 2. Klasse fahren willst, dann kostet das Ticket 9,700 Dinars.

Ich warte auf deinen Besuch!

Viele Grüße!

Bac 2013

Testour, 05.06.2013

Lieber Manfred,

Wie geht's dir und deiner Familie? Mir geht es im Moment sehr gut und hoffe, dass es dir auch gut geht. In deinem letzten Brief hast du mich gefragt, welche Medien ich in meinem Alltag benutze.

Ich benutze meistens mein Handy und meinen Computer. Und abends mit der Familie den Fernseher. Ich kann besonders mit meinem Computer im Internet surfen, E-Mails schicken und bekommen. Das ist mein Lieblingsmedium.

Mit dem Handy kann ich mit Freunden chatten und Kontakt zu ihnen durch Facebook halten.

Und du? Welche Medien benutzt du in deinem Alltag?

Schreib mir bald!

Viele Grüße.

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin

Liebe Sonja,

danke für deinen netten Brief. Ich hoffe dir und deiner Familie geht es gut. Du möchtest wissen, welche Medien ich in meinen Alltag benutze, da kann ich einfach sagen, dass fast alle Jugendliche dieselben Medien benutzen, das heißt: den Computer und das Handy. Mein Lieblingsmedium ist mein Handy, ich benutze es oft, vier bis fünf Stunden täglich. Das ist ganz praktisch, das habe ich immer in meiner Tasche. Es hilft mir bei den Hausaufgaben, meine Eltern können mich schnell erreichen und ich kann auch meine Lieblingsmusik hören. Und was sind deine Lieblingsmedien? Ich warte auf deine Antwort!

Bis bald!

Viele Grüße

Dein.....

Der Polizist: Wie heißt denn Ihr Bruder mit Vorname?

Ich: Er heißt Mohamed.

Der Polizist: Wie alt ist er?

Ich: 5 Jahre.

Der Polizist: Ist er schlank?

Ich: Ja, er ist schlank und dünn.

Der Polizist: Wie sieht er aus?

Ich: Er hat schwarze kurze Haare, braune Augen und ein rundes Gesicht.

Der Polizist: Gut, und was trägt er?

Ich: Er trägt eine blaue Jeanshose, ein weißes T-Shirt und weiße Sportschuhe.

Der Polizist: Danke für die wertvollen Informationen. Die werden uns am besten helfen.